RUNDBRIEF Berlin-Brandenburg

Nr. 13 | Heft Nr. 2/2018 | April 2018 | ISSN 2365-8517

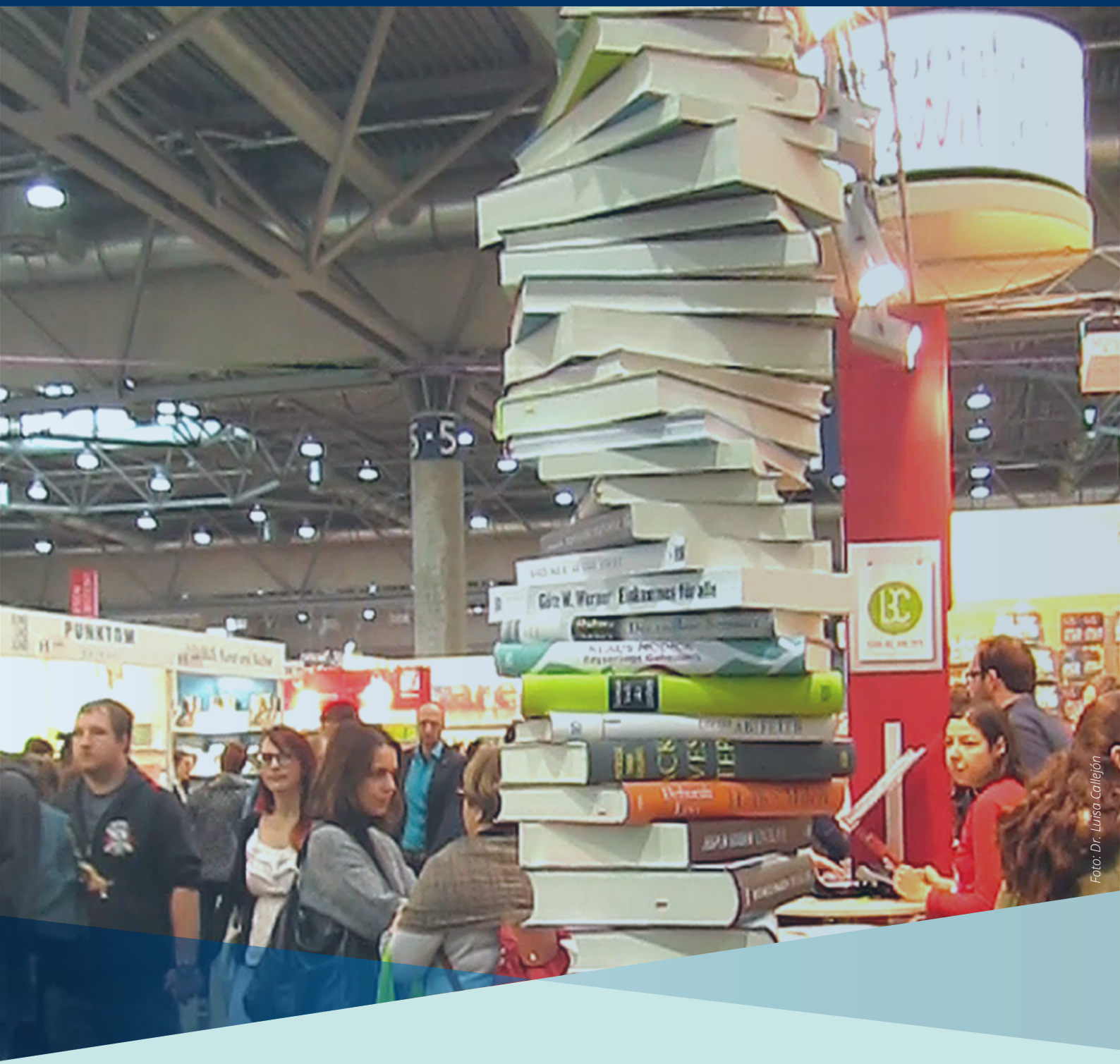


Foto: Dr. Luisa Callejón

Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer
Berlin-Brandenburg

BDÜ

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
BDÜ Landesverband
Berlin-Brandenburg e. V.
Kurfürstenstraße 114
10787 Berlin

Tel: 030 3996634, Fax: 030 3996731

Vereinsregister-Nr.: VR 1810 B
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Redaktionsteam: Dr. Luisa Callejón, Sebastian Henning, Annett Wendschuh

E-Mail: bb.rundbrief@bdue.de

Layout: www.plus-kommunikation.de

ISSN 2365-8517

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Diese Ausgabe wurde redaktionell abgeschlossen am 18.03.2018.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 04.06.2018.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des BDÜ LV Berlin-Brandenburg e. V. wider. Wir freuen uns auch über unverlangt eingesandte Manuskripte und Illustrationen, übernehmen dafür aber keine Haftung. Ebenso behalten wir uns das Erscheinen und Kürzungen vor.
Für fehlerhafte Angaben bei den Veranstaltungen des Bundesverbandes und anderer BDÜ-Mitgliedsverbände bzw. Anbieter übernimmt der BDÜ LV Berlin-Brandenburg e. V. keine Haftung.

Anzeigenpreise Rundbrief Berlin-Brandenburg sind Komplettpreise.
Es wird keine Mehrwertsteuer erhoben.

Gesamte letzte Seite	Euro 200,00
1/1 Seite	Euro 180,00
1/2 Seite	Euro 100,00
1/4 Seite	Euro 50,00

Stand: April 2018

Der Landesverband hat 974 Mitglieder, die überwiegend in Berlin und Brandenburg ansässig und tätig sind. Mit dem Rundbrief Berlin-Brandenburg informiert der BDÜ LV Berlin-Brandenburg e. V. vor allem seine Mitglieder, aber auch andere Interessierte. Im Mittelpunkt stehen dabei alle mit der Ausbildung und der praktischen Tätigkeit als Dolmetscher und Übersetzer zusammenhängenden Themen, insbesondere wirtschaftliche, rechtliche und praktische Aspekte sowie die Arbeit des Landesverbandes Berlin-Brandenburg.

INHALT

Impressum/Inhalt
2 Geschäftsstelle

Editorial
3 Ehrenamt tut gut!
von Dr. Luisa Callejón

Aus dem Landesverband
4 Unsere Jahresmitgliederversammlung 2018
Verleihung der goldenen Ehrennadel an Dr. Wlodzimierz Kowalski
5 Jahresabschluss 2017
7 Haushaltsplan 2018
8 Der neue Vorstand des Landesverbandes Berlin-Brandenburg
10 Die Community zusammen- und weiterbringen
von Christin Dallmann
11 Vortrag vor Berliner Strafverteidigern
von Christin Dallmann
Let`s talk about law, colleagues
Gebärdendolmetscher auf der Leipziger Buchmesse
von Luisa Callejón
12 Europäischer Polizeikongress vom 6. bis 7. Februar 2018
von Peter Krachenwitzer

Vorstellung der Neumitglieder
14 Herzlich willkommen

Aktuelles aus dem Bundesvorstand
15 Erfahrung von DolmetscherInnen bei Vernehmungen gefragt
Aufruf für Beiträge zur Tagung „Nationale Variation in der deutschen Rechtsterminologie“

Veranstaltungen und Seminare
16 Seminare und Webinare
Wissenschaftsreihe
Stammtische und Jour fixe
Die Stammtische der LiteraturübersetzerInnen

Aus dem Verbandsleben
17 Danksagung

GESCHÄFTSSTELLE:

Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)

BDÜ Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer Berlin-Brandenburg

Kurfürstenstraße 114, 10787 Berlin
Tel.: +49 30 3996634, Fax: +49 30 3996731

E-Mail: bb@bdue.de, Internet: bb.bdue.de

Öffnungszeiten:	Montag	14:30 bis 17:30 Uhr
	Dienstag	14:30 bis 17:30 Uhr
	Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr
	Freitag	10:00 bis 13:00 Uhr

EHRENAMT TUT GUT!

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich freue mich, Ihnen die zweite Ausgabe des Jahres zu präsentieren. Die erste unter meiner Verantwortung.
Nach 20 Jahren Mitgliedschaft im BDÜ Landesverband Berlin-Brandenburg ist für mich die Zeit gekommen, mich zu engagieren. Nur Nehmen schien mir nicht fair. Auch ich bin dran mit Geben. Als ich am 20. Januar während der Jahresmitgliederversammlung in den Vorstand gewählt wurde, hatte ich eine ungefähre Vorstellung davon, wie sich mein Engagement gestalten könnte. Aus der konstituierenden Sitzung am 1. Februar kam ich dann als frischgebackene Redaktionsleiterin des Rundbriefs. In meinen gut 20 Jahren Berufstätigkeit habe ich so ziemlich vieles gemacht: hauptberuflich Dolmetscherin und Übersetzerin für Spanisch, Dozentin an Universitäten und Berufsfachschulen, Sprachgutachterin, nebenberuflich Lektorin, Sprecherberaterin, Fremdenführerin und einiges mehr. Nur nichts mit Redaktion. Jedenfalls nicht für eine Publikation mit potenziell an die tausend Lesern und Leserinnen. Deshalb habe ich mich voller Aufregung an die Arbeit gemacht und hoffe sehr auf die Gnade der Leserschaft. Man wächst mit seinen Aufgaben. Frau auch. So hoffe ich.
Am 20. Januar wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand, darunter fünf neue Mitglieder. Eins von ihnen hat sich aus persönlichen Gründen nach kurzer Zeit leider wieder aus dem Vorstand zurückgezogen. Neben Peter Krachenwitzer (1. Vorsitzender), Cornelia Benson (2. Vorsitzende), Christin Dallmann (Ressort Dolmetschen und Übersetzen bei der Justiz, Behörden und öffentlichen Einrichtungen), Stephan Gottschalk (Ressort Veranstaltungen) und Dr. Wlodzimierz Kowalski (Schatzmeister) sind nun vier neue Vorstandsmitglieder mit an Bord: Denise Hänle, Svetlana Altuhova-Ossadnik, Anne Warwas und ich stellen sich in dieser Ausgabe vor.
Peter Krachenwitzer berichtet über die Teilnahme unseres Landesverbandes am Europäischen Polizeikongress, dieses Jahr mit Unterstützung durch Bundesvorstand, LV Nord und LV NRW. Er gibt Einblick in die vielen wichtigen Kontakte, die während des Kongresses zustande kamen. Der Leiter des Krisenstabs im Bundesverkehrsministerium erkundigte sich bei uns nach der Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit unseren Dolmetschern in Krisenzeiten. Auch mit dem LKA Berlin wurde über konkrete Herausforderungen der polizeilichen Arbeit gesprochen.
Christin Dallmann berichtet über einen Vortrag zum Thema „Sprachmittler im Strafprozess“, den sie zusammen mit Iva Wolter vor dem Arbeitskreis Strafrecht des Berliner Anwaltsvereins gehalten hat. Eine für beide Seiten lehrreiche Erfahrung, der Kontinuität zu wünschen ist.
Von verbandsinternem Interesse ist die Veröffentlichung des beschlossenen Haushaltplans für 2018, der Bilanz 2017 und des Berichts der Rechnungsprüfer 2017.
Wie gewohnt finden sich im Rundbrief auch viele Hinweise auf Stammtische, Seminare, Webinare und weitere Fortbildungsformate. Denn Netzwerken und lebenslanges Lernen sind Grundpfeiler unseres Berufsstandes. Sie haben die Wahl.
Ich möchte mich bei Annett Wendschuh und Sebastian Henning ganz herzlich bedanken. Ohne sie wäre diese Ausgabe des Rundbriefs nicht möglich gewesen. Allerdings wird sich Sebastian bald aus dem Team zurückziehen. Annett und ich brauchen dann Verstärkung. Wer hat Zeit und Interesse, mitzuwirken? Spaß, Gestaltungsfreiheit für neue Ideen und ein bisschen Nervenkitzel sind garantiert. Über ein volles Postfach (callejon@bdue.de) mit vielen Zusagen würde ich mich freuen.

Viel Spaß beim Lesen!

Dr. Luisa Callejón
Ressortleiterin Rundbrief
Berlin-Brandenburg

Foto: Kerstin Zillmer

Dr. Luisa Callejón

UNSERE JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018

Am 20. Januar fand die Jahresmitgliederversammlung unseres Landesverbandes statt, bei der dieses Jahr zahlreiche ehemalige VÜD-Mitglieder im BDÜ LV BB begrüßt werden durften. Der Vorstand berichtete über seine Tätigkeit im vergangenen Jahr und rief zur Zusammenarbeit und Unterstützung innerhalb des Verbands auf. Bei der Aussprache dazu gab es allgemeines Lob aus der Mitgliedschaft für die geleistete Arbeit. Der Schatzmeister legte die Bilanz und den Haushaltsplan vor – beide Dokumente werden in dieser Ausgabe veröffentlicht – und erklärte einige Besonderheiten darin. Anschließend wurden Vorstand und Schatzmeister entlastet. Für seine besonderen Verdienste als langjähriger Schatzmeister wurde Wlodek Kowalski die Goldene Ehrennadel verliehen. Peter Krachenwitzer verabschiedete die ausscheidenden Vorstandsmitglieder und bedankte sich auch bei einigen Verbandsmitgliedern, die den Ressorts regelmäßig zuarbeiten, darunter Elrita Hobohm und Natalie Chandler für das Ressort Fortbildung und die Mitglieder der Rundbriefredaktion Annett Wendschuh und Sebastian Henning. Im weiteren Verlauf wurden die neuen Vorstandsmitglieder gewählt, die sich in dieser Ausgabe vorstellen. Außerdem wurde ein Ad-hoc-Antrag zur Erhöhung der Aufwandspauschale für Vorstandsmitglieder nach langer Aussprache unter den Mitgliedern mehrheitlich abgelehnt. Maida Fischer, die neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, stellte sich vor. Die Kanzlei Bernstorff und Kollegen berichtete über ihre Beratertätigkeit für die Verbandsmitglieder. Anschließend stimmten diese einstimmig für eine Fortführung der Steuerberatung durch die Kanzlei Bernstorff für ein weiteres Jahr. Erfreulicherweise meldeten sich vier Mitglieder, die neben dem Vorstand die Arbeit der „AG Satzungsänderung" unterstützen werden. Auch für die Organisation des monatlichen BDÜ-Stammtisches konnte mit Birgit Nakielski ein Mitglied gefunden werden, das sich ehrenamtlich einbringt. Das vollständige Protokoll der JMV können Sie in MeinBDÜ in der Konferenz LV BB nachlesen.

VERLEIHUNG DER GOLDENEN EHRENNADEL AN DR. WLODZIMIERZ KOWALSKI

Foto: Zehra Kübel

Im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung des Landesverbandes wurde Dr. Wlodzimierz Kowalski für sein langjähriges Engagement als Schatzmeister die goldene Ehrennadel verliehen. Die Verleihung war nicht nur für den Geehrten eine große Freude; auch Cornelia Benson und Peter Krachenwitzer freuten sich sichtlich, den langjährigen Mitstreiter auszeichnen zu dürfen.

JAHRESABSCHLUSS 2017

Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer
Berlin-Brandenburg

BDÜ

Jahresabschluss 2017

Einnahmen

Kontonr.	Kontobezeichnung	Jahressaldo
101	Mitgliedsbeiträge	168.114,50 €
102	Aufnahme- und Mahngebühren	400,00 €
111	Seminareinnahmen	31.146,82 €
121	Zinserträge	15,00 €
131	Sonstige Einnahmen	499,76 €
150	Zuweisung aus Rücklagen	0,00 €
	Einnahmen gesamt	**200.176,08 €**

Ausgaben

Kontonr.	Kontobezeichnung	Jahressaldo
201	Dachverband	-88.308,00 €
202	Miete Geschäftsstelle	-7.792,23 €
203	Nebenkosten Geschäftsstelle	-2.657,74 €
204	Mitarbeiter Geschäftsstelle	-18.663,24 €
205	Telefon	-1.476,66 €
206	Büromaterial	-1.601,42 €
207	Porto	-971,10 €
208	Webseite / Internet	-1.446,57 €
209	Seminarorganisation	-37.032,71 €
210	Öffentlichkeitsarbeit	-15.405,10 €
211	Reisekosten	-1.969,91 €
212	Gebühren, Bewirtungen, Ehrungen	-2.347,03 €
213	Versicherungen	-3.918,43 €
214	Rechtsberatung	-3.570,00 €
215	Sonstige Ausgaben	-90,65 €
220	Rücklagenbildung	0,00 €
	Ausgaben gesamt	**-187.250,79 €**

Überschuss	12.925,29 €

Geldkontensalden

Kontonr.	Kontobezeichnung	Anfangstand	Endstand
901	Kasse	142,43 €	280,36 €
902	Girokonto	37.692,40 €	50.479,76 €
981	Anlagekonto	150.000,00 €	150.000,00 €
	Geldkonten gesamt	**187.834,83 €**	**200.760,12 €**

Geprüft und für richtig befunden
12.07.2018

Druckdatum: 12.01.2018, 01:07 Uhr, Seite: 1

JAHRESABSCHLUSS 2017

Bericht der Rechnungsprüferinnen für das Geschäftsjahr 2017

Die Prüfung wurde am 12.01.2018 in der Geschäftsstelle des BDÜ Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. in Anwesenheit des Schatzmeisters und der Geschäftsstellenmitarbeiterin durchgeführt.

Umfang der Prüfung:

- die Saldenvorträge zum 01.01.2017 (Kasse, Girokonto Postbank, Anlagekonto Postbank) wurden mit den Salden per 31.12.2016 verglichen,
- der im Jahresabschluss ausgewiesene Kassenstand zum 31.12.2017 wurde mit dem Kassenbuch 2017 verglichen,
- der im Jahresabschluss ausgewiesene Kontostand des Girokontos per 31.12.2017 wurde mit dem entsprechenden Kontoauszug verglichen,
- die Kontobewegungen auf dem Anlagekonto wurden geprüft, der im Jahresabschluss ausgewiesene Kontostand per 31.12.2017 wurde mit dem entsprechenden Kontoauszug verglichen,
- die Salden der Einnahmen- und Ausgabenkonten wurden anhand der Kontenblätter mit der Einnahmenüberschussrechnung verglichen,
- die Buchführung wurde auf Übereinstimmung der Buchungen mit den Einzelbelegen stichprobenartig überprüft.

Ergebnis der Prüfung:

Bei der Prüfung sind keine Unstimmigkeiten festgestellt worden. Alle Fragen der Rechnungsprüferinnen wurden vom Schatzmeister zufriedenstellend beantwortet.

Empfehlung der Rechnungsprüferinnen:

Die Rechnungsprüferinnen empfehlen der Mitgliederversammlung 2018 des BDÜ Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., den Schatzmeister zu entlasten und ihm für die geleistete Arbeit zu danken.

Berlin, 12.01.2018

Olga Christoffel

Ursula Wappler

HAUSHALTSPLAN 2018

Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer
Berlin-Brandenburg

BDÜ

Haushaltsplan 2018

Einnahmen (€)

Kontonr.	Kontobezeichnung	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
101	Mitgliedsbeiträge	151.243,79	166.500,00	171.000,00
102	Aufnahme- und Mahngebühren	2.346,00	3.000,00	4.000,00
111	Seminareinnahmen	11.725,00	15.000,00	15.000,00
121	Zinserträge	15,00	50,00	25,00
131	Sonstige Einnahmen	600,95	500,00	500,00
	Saldo Einnahmen	**165.930,74**	**185.050,00**	**190.525,00**

Ausgaben (€)

Kontonr.	Kontobezeichnung	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
201	Dachverband	-81.949,50	-87.600,00	-90.000,00
202	Miete Geschäftsstelle	-7.503,05	-7.500,00	-7.500,00
203	Nebenkosten Geschäftsstelle	-3.047,53	-3.000,00	-2.000,00
204	Mitarbeiter Geschäftsstelle	-16.042,47	-18.300,00	-27.500,00
205	Telefon	-1.707,81	-2.000,00	-2.000,00
206	Büromaterial	-1.887,47	-2.000,00	-2.000,00
207	Porto	-1.582,48	-2.000,00	-2.000,00
208	Webseite / Internet	-1.535,10	-5.000,00	-3.000,00
209	Seminarorganisation	-10.149,22	-15.000,00	-15.000,00
210	Öffentlichkeitsarbeit	-9.029,38	-25.000,00	-21.000,00
211	Reisekosten	-2.346,95	-4.000,00	-4.000,00
212	Gebühren, Bewirtungen, Ehrungen	-1.734,15	-4.000,00	-4.500,00
213	Versicherungen	-4.161,47	-4.500,00	-4.500,00
214	Rechtsberatung	-3.570,00	-4.500,00	-5.000,00
215	Sonstige Ausgaben	-499,40	-650,00	-525,00
	Saldo Ausgaben	**-146.745,98**	**-185.050,00**	**-190.525,00**
	Saldo gesamt	**19.184,76**	**0,00**	**0,00**

DER NEUE VORSTAND DES LANDESVERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Am 1. Februar 2018 wurde der neue Vorstand unseres Landesverbandes konstituiert. Im Namen des Verbandes bedanken wir uns noch einmal bei den ausgeschiedenen Mitgliedern Miroslawa Kozak (Ressort Veranstaltungen), Zehra Kübel (Ressort Rundbrief BB) und Beate Kirchner-Jaabari (Ressort Fortbildung) für ihr jahrelanges Engagement. Auf der Jahresmitgliederversammlung vom 20. Januar gab es erfreulicherweise so viele neue Vorstandskandidaturen wie schon lange nicht mehr. Hier stellen sich die neu gewählten Vorstandsmitglieder vor:

Foto: Swen Gottschall

Denise Hänle

Denise Hänle – Ressort Fortbildung

Von der Erstausbildung her Slawistin und Kunsthistorikerin, schrieb ich mich nach einigen Jahren im Buchhandel für ein ÜbersetzerInnen-Aufbaustudium mit Schwerpunkt juristische Übersetzung an der École d'Interprètes Internationaux im belgischen Mons ein.
Mittlerweile arbeite ich seit sechs Jahren als freiberufliche Übersetzerin für Französisch und Russisch vor allem in den Bereichen Handel und Tourismus. Meine Anfangsjahre liegen also nicht allzu lange zurück und ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, um allen frischgebackenen ÜbersetzerInnen ein gutes Gelingen zu wünschen. Haltet die Ohren steif!
Ich übernehme das Ressort Fortbildung von Stephan Gottschalk und Christin Dallmann, die im vergangenen Jahr ein sehr reiches Seminarangebot auf die Beine gestellt haben. Ich werde mich bemühen, ihre Arbeit in gleicher Qualität und Vielfalt fortzuführen und hoffe, dass ihr durch eure Seminarvorschläge an der Zusammenstellung eines bunten und vielseitigen Programms mitwirkt.

haenle@bdue.de
info@dahtradtuction.de

Foto: privat

Svetlana Altuhova-Ossadnik

Svetlana Altuhova-Ossadnik – Ressort D/Ü bei der Justiz, Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Als beeidigte Dolmetscherin bin ich regelmäßig für die Polizei, die Gerichte sowie sonstige Behörden und öffentliche Einrichtungen im Einsatz. Meine Kenntnisse und Erfahrungen auf diesem Gebiet möchte ich nutzen, um die Interessen unserer Mitglieder kompetent zu vertreten. Qualifizierte Dolmetscher und Übersetzer müssen als Experten angesehen werden, und das muss sich in ihren Arbeitsbedingungen und auch im Entgelt widerspiegeln. Durch Aufklärungsarbeit, das Lokalisieren von Problemen und die Erarbeitung konstruktiver Lösungen möchte ich mich, gemeinsam mit Christin Dallmann, für eine die Auftragnehmer und Auftraggeber zufriedenstellende, angenehme, auf Respekt, Wissen und gegenseitigem Vertrauen aufbauende Zusammenarbeit von Dolmetschern/Übersetzern mit den Gerichten, der Polizei, anderen Behörden und öffentlichen Einrichtungen einsetzen..

altuhova-ossadnik@bdue.de
www.quadrilingual.eu

Anne Warwas – Ressort Social Media

Foto: privat

Anne Warwas

In meinem Leben bedeuteten mir drei Dinge schon immer ganz besonders viel: Sprachen, Bücher und die weite Welt rund um meine Heimat Berlin herum. Nach dem Abitur absolvierte ich erst einmal eine Ausbildung zur Buchhändlerin und war auch viele Jahre in diesem Beruf tätig. Es folgte das Diplomstudium der Interkulturellen Fachkommunikation (Dolmetschen und Übersetzen) an der Humboldt-Universität in den Sprachen Französisch und Spanisch. Studien- und Arbeitsaufenthalte im Ausland ließ ich mir da natürlich nicht nehmen! Inzwischen arbeite ich – mal von Berlin aus, mal aus der Ferne – als ermächtigte Übersetzerin in den Gebieten Recht, Kommunikation und Marketing.
Vor allem die Übersetzer unter uns wissen, wie einsam es in diesem Beruf zugehen kann. Umso wichtiger finde ich es, Möglichkeiten der Vernetzung mit Gleichgesinnten zu schaffen und zu nutzen. Aus diesem Grund bin ich seit Januar als Vorstandsmitglied des Landesverbands Berlin-Brandenburg für unseren Onlineauftritt in sozialen Netzwerken zuständig. Social Media bedeutet für mich Kontakt, Weltoffenheit, Dynamik, Austausch, Information und natürlich auch die eine oder andere vergnügliche Unterbrechung des Arbeitsalltags – also genau das Richtige für den Landesverband. Ich freue mich auf die virtuelle Begegnung mit unseren Mitgliedern und überhaupt allen, die sich für die Welt der Sprachen interessieren.
Wir sehen und sprechen uns auf Facebook, LinkedIn und Xing!

warwas@bdue.de
mail@annewarwas.de

Der neue Vorstand im Überblick

Vorstand des BDÜ-Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V.

Peter Krachenwitzer

Erster Vorsitzender

Öffentlichkeitsarbeit

Cornelia Benson

Zweite Vorsitzende

Geschäftsführung

Mitgliederbetreuung

Dr. Wlodzimierz Kowalski

Schatzmeister

Svetlana Altuhova-Ossadnik

Dolmetschen und Übersetzen bei der Justiz, Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Dr. Luisa Callejón

Rundbrief

Zweite Administratorin für Social Media

Christin Dallman

Dolmetschen und Übersetzen bei der Justiz, Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Stephan Gottschalk

Veranstaltungen

Denise Hänle

Fortbildung

Anne Warwas

Social Media

bb.bdue.de

DIE COMMUNITY ZUSAMMEN- UND WEITERBRINGEN

Zur neuen Ausrichtung des Ressorts „D/Ü bei der Justiz, Behörden und öffentlichen Einrichtungen"

Von Christin Dallmann, Ressortleiterin

Foto: Anna Olivia Weimer

Christin Dallmann

Die verbandspolitische Arbeit im LV BB im Ressort „D/Ü bei der Justiz, Behörden und öffentlichen Einrichtungen" (früher: Gerichtsdolmetschen und Urkundenübersetzen) beschränkte sich oft auf das Verfassen von Schreiben als Reaktion auf Missstände bei Polizei und Gerichten, die dem Vorstand gemeldet wurden.
Meine neue Co-Ressortleiterin Svetlana Altuhova-Ossadnik und ich wollen das ändern. Unser Ziel ist es, den BDÜ LV BB und damit auch seine Mitglieder als Gesprächspartner für Justiz und Behörden zu etablieren. Geht es um D/Ü, so soll dies in den Köpfen unserer Auftraggeber sofort mit dem BDÜ verknüpft werden. Und wir wollen nicht nur Gespräche, sondern Gespräche auf Augenhöhe. Unsere Arbeit soll als professionelle, komplexe und verantwortungsvolle Tätigkeit geschätzt werden. Wir wollen als Experten respektiert und nicht mehr nach Belieben durch Laien ersetzt werden.
Zur Erreichung dieses Ziels haben wir uns mehrere Maßnahmen überlegt. Eine davon ist der „Berliner Tag der Beeidigten und Ermächtigten" am 1. Juni 2018. Auf dieser Minikonferenz wollen wir einerseits verbandsintern mit Euch zusammenkommen, über verbandspolitische Schritte diskutieren sowie für Weiterbildung und Professionalisierung sorgen. Andererseits wollen wir uns als Berufsgruppe und als Berufsverband unseren Kunden präsentieren, indem wir ausgewählte Vertreter von Gericht, Polizei und anderen Behörden zu uns einladen. Wir hoffen, dass sich so interessante Gespräche und Diskussionen entwickeln und unsere Belange bei unseren Gästen auch hängenbleiben.
Mit Juristen auf Augenhöhe zu sein, heißt aber nicht nur, mit Argumenten zu überzeugen, sondern uns auf hohem Niveau zu präsentieren und uns auch mit dem Begleitprogramm kulinarisch den Weg in Kopf und Herz unserer Gäste zu bahnen und gutes Essen mit dem BDÜ zu verbinden. Daher organisieren wir ein Abendessen, das in einer höheren Preiskategorie liegt als bei Übersetzer- und Dolmetschertagungen üblich. Dieses vielschichtige Programm erklärt auch den Tagungspreis von 150 Euro (Frühbucher) bzw. 200 Euro: Die gesamte hochwertige Verpflegung (von Frühstück über Snacks zu Mittagessen und Abendessen) ist in diesem Preis enthalten, des Weiteren die Aufwandsentschädigungen/Honorare für die Redner sowie die Miete für die Räumlichkeiten.
Kommt zahlreich, seid dabei, diskutiert mit und gebt unserer Arbeit damit eine Richtung, in die wir zusammen gehen wollen!
D/Ü ist eine persönliche, vertrauensvolle Dienstleistung – wir können die Kunden nur von uns überzeugen, wenn sie uns in unserer Vielfalt kennenlernen und eine Chance haben, mit uns in Kontakt zu treten.
Die Teilnahme ist buchbar bei den BDÜ-Seminaren. Die Frühbucherfrist läuft noch bis zum 20. April 2018.

„Mit Juristen auf Augenhöhe zu sein, heißt aber nicht nur, mit Argumenten zu überzeugen, ..."

Bei Fragen sind wir per E-Mail erreichbar:
altuhova-ossadnik@bdue.de
dallmann@bdue.de

UNSERE ZIELE

Verknüpfung: Beruf und BDÜ in den Köpfen verknüpfen und so für professionelle Auswahl von D/Ü sorgen

Verständnis und Respekt: Den Kunden unseren Beruf und seine Facetten näherbringen, um nie wieder hören zu müssen: „Ich kann ja eigentlich auch Englisch und brauche das hier nicht."

Professionalisierung der Mitglieder: An die eigene Nase fassen und uns selbst weiterbilden und die Berufsausübung professioneller, d. h. regelkonformer gestalten

Vortrag vor Berliner Strafverteidigern

Als Repräsentantinnen des LV BB haben Iva Wolter und ich im Februar einen Vortrag zum Thema „Sprachmittler im Strafprozess" vor dem Arbeitskreis Strafrecht des Berliner Anwaltsvereins gehalten. Neben Begriffserläuterungen (Dolmetscher, Übersetzer, Beeidigung usw.) sind wir vor allem auf die Schwierigkeit von Übersetzungen im Fachgebiet Recht sowie auf die besonderen Problematiken beim Dolmetschen vor Gericht eingegangen. Zum Beispiel haben wir auf die Probleme hingewiesen, die sich ergeben können, wenn Dolmetscher über Agenturen und nicht direkt geladen werden. Wir erhoffen uns, so die Strafverteidiger in unserem Boot zu haben, so dass sie darauf achten und ggf. rügen, wenn Dolmetscher nicht direkt geladen werden. Selbstverständlich haben wir auch den BDÜ vorgestellt und auf die Qualitätskriterien des Verbandes verwiesen. Allerdings mussten auch wir uns Kritik stellen, da einige Strafverteidiger über unprofessionelle Verhaltensweisen von Dolmetschern berichteten. Wir hoffen, auch in der Zukunft den Kontakt zu dem Arbeitskreis aufrechterhalten zu können, und nehmen für uns mit, dass wir verbandsintern an der Professionalisierung der Gerichtsdolmetscher arbeiten müssen. Maßnahmen dazu wollen wir mit Euch beim Berliner Tag der Beeidigten und Ermächtigten näher diskutieren.

Von Christin Dallmann, Ressortleiterin D/Ü bei der Justiz, Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Let`s talk about law, colleagues!

Der LV BB macht sich die hier ansässige Expertise zunutze: Christin Dallmann und Richard Delaney konnten dafür gewonnen werden, einmal im Monat eine „Sprechstunde Rechtsübersetzen E-D" anzubieten. Die Teilnehmer können ihre Übersetzungsprobleme mitbringen (oder die Referenten stellen selbst schwierige Textstellen vor), und es werden dann die juristischen und translatorischen Fallstricke besprochen und Lösungen erarbeitet. Christin Dallmann ist deutsche Juristin und hat einen MA in Rechtsübersetzen. Richard Delany ist englischer Jurist, hat an der City University London einen Master in Rechtsübersetzen unterrichtet und bietet seit etlichen Jahren verschiedene Fortbildungskurse auf diesem Gebiet für den BDÜ und andere Einrichtungen an. Die Veranstaltung nennt sich „2 Experten und 2 Flaschen guten Weins". Die Teilnahme kostet 25 € pro Abend und ist buchbar über die Fortbildungsseite des BDÜ.

Gebärdendolmetscher im Einsatz auf der Leipziger Buchmesse 2018

Die Leipziger Buchmesse ist der wichtigste Frühjahrstreff der Buch- und Medienbranche. Vom 15. bis 18. März waren hier zum zweiten Mal Gebärdensprachdolmetscher im Einsatz. Sie gewährten Besuchern mit eingeschränkter Hörfähigkeit einen barrierefreien Zugang zu ausgewählten Veranstaltungen auf dem Messegelände. Denn Autorenlesungen erfreuen sich in Deutschland wachsender Beliebtheit. Das zeigt nicht zuletzt die ständig steigende Anzahl der Mitwirkenden, Veranstaltungen und Besucher.

Leipziger Buchmesse

Doch wie erlebt ein Besucher mit eingeschränkter Hörfähigkeit die Begegnung mit Literaten und Literatur? Laut Deutschem Gehörlosen-Bund e. V. leben in Deutschland ca. 16 Millionen Schwerhörige, davon sind etwa 140.000 auf Gebärdensprachdolmetscher angewiesen, weil sie einen Grad der Behinderung von mehr als 70 Prozent aufweisen. Aktiv dabei waren Gebärdensprachdolmetscher z. B. im Forum „Die Unabhängigen" mit „Ein schönes Paar" von Gert Loschütz, einer ergreifenden Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der deutschen Teilung, und Dagmar Scharsichs Kriminalroman „Der grüne Chinese", der seinerseits ein Sittenbild des alten und neuen Berlin von 1909 bis 2009 zeichnet. Oder im Forum „Sachbuch", wo Frank Richter, der Geschäftsführer der Stiftung Frauenkirche, sein jüngstes Buch „Redet Miteinander" vorstellte, in dem er für eine neue Kultur des Verstehens wirbt. Der Rundbrief war dabei und wird in der nächsten Ausgabe ausführlich über diesen wichtigen Schritt auf dem Weg zur barrierefreien Buchmesse berichten.

Von Dr. Luisa Callejón

Quelle: Pressemitteilung der Leipziger Buchmesse

Fotos: Peter Krachenwitzer

EUROPÄISCHER POLIZEIKONGRESS vom 6. bis 7. FEBRUAR 2018

Von Peter Krachenwitzer, 1. Vorsitzender

Foto: privat

Peter Krachenwitzer

Auch in diesem Jahr übernahm der Landesverband Berlin-Brandenburg die Organisation mit Auf- und Abbau sowie Betreuung des BDÜ-Standes beim Europäischen Polizeikongress (EPK) im Congress Center Berlin. Die Bedeutung der Präsenz des BDÜ beim EPK 2018 zeigte sich schon vor Beginn der eigentlichen Veranstaltung bei der Teilnahme zweier Vorstandsmitglieder des LV am Vorabendempfang des Kongresses. Gerade solche „Vorarbeiten" ermöglichen viele persönliche Kontakte zu ranghohen Behördenmitarbeitern und sind wichtiger Bestandteil unseres Besuches beim EPK, da man hier auf Augenhöhe mit unseren Kunden aus dem Bereich Justiz und Polizei sprechen kann. So zeigte sich ein Mitglied des Berliner Polizeipräsidiums sehr interessiert an unserer Arbeit und bat um weitere ausführliche Informationen.
Weiterhin konnten wir schon während des Standaufbaus Kontakte zu Vertretern aus dem polizeilichen Bereich schließen und hatten dann auch ab dem ersten Tag relativ beständigen Zulauf von Kongressbesuchern, die zwar teilweise überrascht von unserer „fachfremden" Anwesenheit waren, jedoch sofort unsere Positionen verstanden und sich von der Wichtigkeit professioneller Übersetzer und Dolmetscher überzeugen ließen.

Interessante Kontakte

Genauso gut wurde auch die Arbeit des BDÜ selbst angenommen, und viele Besucher versorgten sich ausführlich mit unseren Flyern und Broschüren, besonders zu den Themen „Sprachübersicht/Seltene Sprachen", und unseren Fachlisten „Recht". Am zweiten Tag des Kongresses ergaben sich einige interessante Kontakte durch Besuche an unserem Stand. So kam gleich früh morgens der Leiter des Krisenstabs im Bundesverkehrsministerium zu uns, um sich nach der Möglichkeit einer Zusammenarbeit zur Nutzung unserer Dolmetscher in

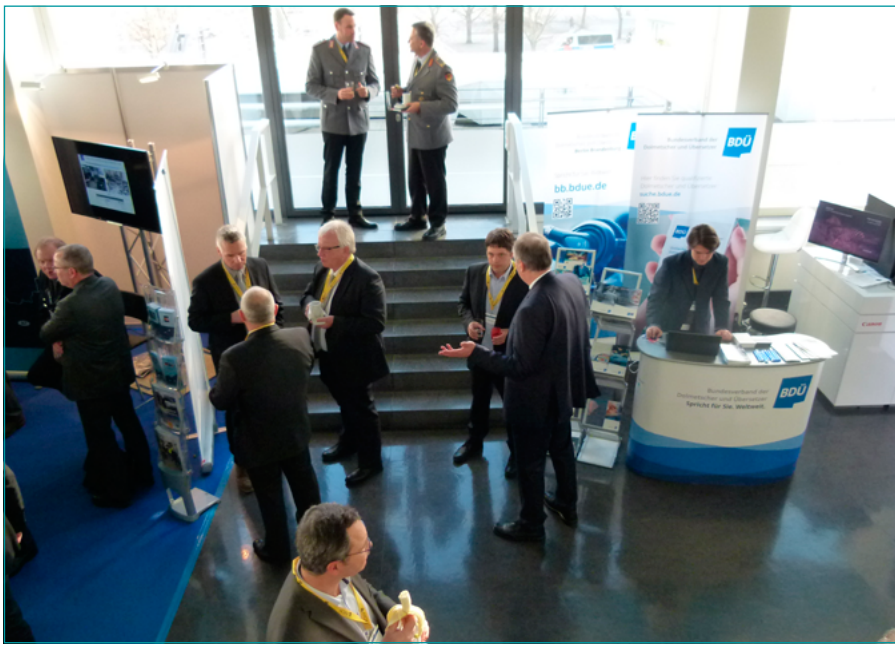
Krisenzeiten, z. B. bei Flugzeugabstürzen, zu erkundigen. Seine Visitenkarte wurde an André Lindemann weitergeleitet, damit diese Angelegenheit im Bundesvorstand diskutiert werden kann.
Auch vom LKA Berlin gab es konkrete Anfragen, so zur Verfügbarkeit von Tschetschenisch-Dolmetschern, da das LKA die Erfahrung gemacht hat, dass diverse Dolmetscher für diese Sprache aufgrund massiver Drohungen gegen ihre eigene Person oder ihre Familie hier oder in der Heimat aus Angst nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir waren in der Lage, dem LKA-Beamten mit Kollegen aus unserer Datenbank weiterzuhelfen. Zum zweiten Mal haben wir auch gehört, dass die Polizei große Probleme hat, Dolmetscher für Romani zu finden.
Das wäre unter anderem deshalb wichtig, weil die Gruppe der Roma und Sinti hier so klein ist, dass die Dolmetscher oftmals dazugehören, die Beteiligten kennen und sich sehr schnell in einer Position befinden, in der sie mehr über den Sachverhalt und die Beteiligten wissen als die Polizei selbst. Hier gibt es noch immer dringenden Bedarf seitens des LKA.
Bei einem eigenen Rundgang und einem Gespräch mit der Gewerkschaft der Polizei wurde deutlich, dass das anwesende Standpersonal den BDÜ nicht wirklich einordnen konnte, aber sehr interessiert daran war, warum wir auf dem Kongress waren, welche Interessen unserer Mitglieder wir vertreten – und auch, ob wir in irgendeiner Weise gewerkschaftlich vertreten sind.

Liste der seltenen Sprachen

Auch an der Liste der seltenen Sprachen gab es wieder reges Interesse, ebenso wie an der erstmals aufgelegten regionalen Liste beeidigter Dolmetscher und ermächtigter Übersetzer für Berlin und Brandenburg.
Der Polizeikongress bietet eine gute Gelegenheit, mit Personen ins Gespräch zu kommen, die uns außerhalb nicht begegnen würden und mit denen es wahrscheinlich schwierig wäre, einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Gleichzeitig erfahren wir dabei, wo der Schuh drückt, und können gezielt darauf eingehen und uns noch weiter im Bewusstsein der Anwesenden verankern.
Der LV Berlin-Brandenburg war jetzt drei Jahre hintereinander mit einem Stand beim

Europäischen Polizeikongress vertreten – im ersten Jahr alleine, im zweiten mit Unterstützung des Bundesvorstandes, dieses Jahr mit Unterstützung durch den Bundesvorstand sowie die Landesvorstände Nord und NRW. So zeigte sich vor allem am zweiten Kongresstag, mit welchem Interesse der BDÜ mit seinem Stand von den Kongressteilnehmern wahrgenommen wurde.
Aufgrund der Erfahrungen in diesen drei Jahren hat der LV Berlin-Brandenburg bereits jetzt entschieden, auch im nächsten Jahr wieder am Kongress teilzunehmen. Es bieten sich hier nicht nur Gelegenheiten zu Kontakten mit der Polizei, die für uns sehr wichtig sind, sondern eben auch zu Ministerien (s. o.) und zum Zoll, für den zahlreiche Mitglieder des BDÜ vor allem als Dolmetscher tätig sind. Und dafür ist es wichtig, Präsenz zu zeigen.

„Der Polizeikongress bietet eine gute Gelegenheit, mit Personen ins Gespräch zu kommen, … mit denen es wahrscheinlich schwierig wäre, einen Gesprächstermin zu vereinbaren.“



HERZLICH WILLKOMMEN

Wir freuen uns, in dieser Ausgabe eine besonders große Zahl an Neumitgliedern begrüßen zu dürfen. Darunter sind viele ehemalige VÜD-Mitglieder, die nach der Auflösung ihres Verbandes die Möglichkeit genutzt haben, einem der Landesverbände des BDÜ in einem vereinfachten Verfahren beizutreten.

Herr Nasser Ali
Übersetzer, **Arabisch (M), Deutsch**

Frau Britta Bahnemann
Staatlich anerkannte Übersetzerin, **Englisch, Deutsch (M)**

Herr Marek Batkowski
Übersetzer, Dolmetscher, **Polnisch (M), Deutsch**

Herr Jan-Hendrik Bauer
Übersetzer und Dolmetscher, **Englisch, Spanisch, Deutsch (M)**

Frau Inge Beste
Übersetzerin, Dolmetscherin, **Polnisch, Deutsch (M)**

Frau Philippa Carr
Übersetzerin, **Englisch (M), Deutsch**

Frau Ilka Dickhöver
M. A. Übersetzungswissenschaft, **Deutsch (M), Italienisch, Französisch**

Herr Thomas Döring
Dolmetscher, **Deutsch (M), Englisch**

Herr Patrick Fischer
Übersetzer, **Französisch (M), Deutsch**

Frau Sina Fischer
Diplom-Sprachmittlerin, **Deutsch (M), Portugiesisch, Französisch**

Herr Howard Fisher
Übersetzer und Dolmetscher, **Englisch (M), Deutsch**

Frau Catharina Friedrichs
M. A. Sprache, Kultur, Translation, **Deutsch (M), Französisch, Italienisch**

Herr Peter Ganzer
Diplom-Sprachmittler, **Deutsch (M) Französisch Niederländisch**

Herr Wolfgang Ghantus
Übersetzer und Dolmetscher, **Deutsch (M), Englisch**

Frau Gudrun Gley
Diplom-Sprachmittlerin, **Deutsch (M), Tschechisch, Russisch**

Frau Alexandra Hemmert
Diplom-Übersetzerin, **Polnisch (M), Deutsch, Englisch**

Herr Alexander Hoppe
Übersetzer, Dolmetscher, **Russisch, Deutsch (M)**

Frau Ewa Jastrzębska-Prokopowicz
M. A. Fachübersetzen, **Polnisch (M), Deutsch**

Frau Beata Kielar-Paschke
Übersetzerin, Dolmetscherin, **Polnisch (M), Deutsch**

Herr Harald Kirschner
Übersetzer und Dolmetscher, **Deutsch (M), Englisch, Spanisch**

Frau Tatiana Kurze
Übersetzerin und Dolmetscherin, **Polnisch (M), Deutsch**

Frau Martina Laux
Übersetzerin und Dolmetscherin, **Deutsch (M), Tschechisch, Russisch**

Frau Doris Maidanjuk
Staatlich geprüfte Übersetzerin und Dolmetscherin, **Russisch, Ukrainisch, Deutsch (M)**

Frau Ingrid Mende
Übersetzerin, Dolmetscherin, **Deutsch (M), Französisch, Spanisch**

Herr Werner Müller
Übersetzer und Dolmetscher, **Deutsch (M), Spanisch, Französisch**

Frau Uta Ritschel
Diplom-Sprachmittlerin, **Deutsch (M), Englisch, Französisch**

Frau Kerstin Rocktäschel
Sprachmittlerin, **Russisch, Spanisch, Deutsch (M)**

Frau Rebecca Rosenthal
B. A. Sprache, Kultur, Translation, **Deutsch (M), Englisch, Chinesisch**

Frau Natália Rózsa
Diplom-Übersetzerin, **Ungarisch (M), Deutsch, Englisch**

Herr Eugenio Saponara
M. A. Konferenzdolmetschen, **Italienisch (M), Deutsch, Englisch**

Frau Sigrid Schieck
Übersetzerin und Dolmetscherin, **Deutsch (M), Französisch, Spanisch, Portugiesisch**

Herr Karl Schimkowski
B. A. Sprache, Kultur, Translation, M. A. Konferenzdolmetschen, **Deutsch (M), Englisch, Französisch**

Frau Annika Schlesiger
B. A. Sprache, Kultur, Translation, M. A. Konferenzdolmetschen, **Deutsch (M), Englisch, Spanisch**

Frau Charlotte Schneider
M. A. Translatologie, **Deutsch (M), Französisch, Englisch**

Frau Gabriele Schneider
Übersetzerin, **Chinesisch, Deutsch (M)**

Herr Bernd Schofeld
Übersetzer, **Deutsch (M), Russisch, Polnisch**

Frau Tamara Schreyer
Übersetzerin und Dolmetscherin, **Russisch (M), Deutsch**

Frau Ulrike Schumann
M. A. Sprache, Kultur, Translation, **Deutsch (M), Französisch, Englisch**

Frau Astrid Sommerfeld
Diplom-Sprachmittlerin, **Deutsch (M), Italienisch, Französisch**

Frau Eva-Maria Steiger
Übersetzerin und Dolmetscherin, **Deutsch (M), Polnisch, Russisch**

Frau Oxana Vakula
Diplom-Übersetzerin, **Russisch (M), Deutsch, Englisch**

Frau Eva Weging
Übersetzerin und Dolmetscherin, **Ungarisch (M), Deutsch**

Frau Sylvia Went
Übersetzerin und Dolmetscherin, **Deutsch (M), Spanisch, Portugiesisch, Französisch**

Frau Nadine Zepmeisel
DipTrans (IoL), **Deutsch (M), Englisch**

Erfahrung von DolmetscherInnen bei Vernehmungen gefragt

Die Zusammenarbeit von DolmetscherInnen und Polizeibehörden in mehrsprachigen Ermittlungsverfahren ist Thema eines empirischen Forschungsprojektes an der Ruhr-Universität Bochum. Im Rahmen seines Master-Studiums „Kriminologie, Kriminalistik und Polizeiwissenschaft“ führt Lukas Jakubczak im April eine Online-Umfrage durch. Ziel des Projektes „Polizeivernehmungen mit Dolmetschern“ ist es, die Erfahrungen der Dolmetscherinnen und Dolmetscher zu erheben, die bereits bei polizeilichen Vernehmungen von nicht Deutsch sprechenden Personen mitgearbeitet haben. Daraus sollen in der Folge Vorschläge für eine Optimierung herausgearbeitet werden. Der BDÜ unterstützt das Projekt und ruft die im Verband organisierten Mitglieder mit Erfahrungen in diesem Tätigkeitsfeld zur Teilnahme auf. Zum Ablauf ist demnächst sowohl im Mitgliederforum MeinBDÜ als auch in der Fachzeitschrift MDÜ Näheres zu erfahren.

Aufruf für Beiträge zur Tagung „Nationale Variation in der deutschen Rechtsterminologie“

Für seine zweite Tagung am 12./13. Oktober 2018 in Eupen (Belgien) hat sich der belgische Ausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die deutsche Rechtsterminologie mit dem o. g. Thema für eine internationale Ausrichtung entschieden. Neben den Rechtssprachen der verschiedenen Länder, in denen Deutsch nationale oder regionale Amtssprache ist, wird auch auf die deutsche Rechtssprache der Europäischen Union eingegangen. Wer sich aktiv mit einem Beitrag beteiligen möchte, kann bis zum 30. April einen Vorschlag dazu einreichen (http://www.ostbelgienrecht.be).

Adaptiert aus BDÜ-Newsletter Januar

SEMINARE, WEBINARE und VERANSTALTUNGEN

➜ Seminare und Webinare

Wissenschaftsreihe — Einführung in die Rechtsmedizin
Samstag, 05.05.2018, 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Stratum Lounge Friedrichshain, Berlin
Referentin: Dr. Denise Dümpelmann

English Marketing Workshop
Freitag, 25.05.2018, 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort: WeWork Upper West (7A), Berlin
Referent: Michael Hooper

Keine Angst vor großem Publikum — Selbstsicheres Auftreten beim Dolmetschen
Samstag, 02.06.2018, 9:30 bis 16:30 Uhr
Ort: GOLD INN Adrema Hotel, Berlin
Referentin: Britta Sander

Vertragsrecht und Arbeitsrecht Brasilien
Samstag, 16.06.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Hotel Sorat-Ambassador, Berlin
Referentin: Elma Ferreira Jäntges

Wissenschaftsreihe — Spracherwerb und Sprachgebrauch
Samstag, 07.07.2018, 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Stratum Lounge Friedrichshain, Berlin
Referentin: Prof. Dr. Kathleen Wermke

➜ Weitere Veranstaltungen

2 Experten + 2 Flaschen guten Weins = Sprechstunde für Rechtsübersetzungen E-D
Der englische Jurist Richard Delaney und die deutsche Juristin Christin Dallmann, beide mit jahrelanger Erfahrung in der Übersetzung von juristischen Texten im Sprachenpaar Englisch-Deutsch, stellen sich 2018 einmal im Monat Euren Übersetzungsfragen und -problemen (oder bringen selbst welche zum Besprechen mit). Gemeinsam wollen wir diskussionswürdige Passagen rechtlich und übersetzungstechnisch beleuchten und so zu brauchbaren Lösungsansätzen gelangen. Wein und Käsestangen inklusive.

Mittwoch, 18.04.2018, 20:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, 16.05.2018, 20:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, 20.06.2018, 20:00 bis 22:00 Uhr
Geschäftsstelle des LV BB, Kurfürstenstr. 114

Berliner Tag der Beeidigten und Ermächtigten
Eine Mini-Tagung für alle, die für die Gerichte und andere Justizbehörden arbeiten. Wir suchen den Austausch miteinander und mit unseren Auftraggebern. Wie und wohin wollen wir uns weiterentwickeln? Das Programm wird laufend aktualisiert. In dem Preis sind das gemeinsame Abendessen sowie Verpflegung während des Tages enthalten.

Referenten (Änderungen vorbehalten):
- RiAG Oliver Hübner (Strafrichter): Aufbau der Anklageschrift mit anschließender offener Diskussion zu unseren Fragen
- Prof. Christiane Maaß (Hildesheim): Leichte Sprache - Eine Einführung
- Laura Schillings und Katharina Ganss (beide Juristinnen und Übersetzerinnen): Einführung in das deutsche StrafR für Frischbeeidigte/-ermächtigte
- Christin Dallmann (Juristin und Übersetzerin): Einführung in das deutsche StrafR für Fortgeschrittene

Freitag, 01.06.2018, 8:00 bis 21:00 Uhr
Stratum Lounge Friedrichshain, Berlin

Aktuelle und ausführliche Informationen zu den unterschiedlichen Weiterbildungsangeboten des BDÜ und seiner Landesverbände finden Sie auf www.seminare.bdue.de, wo – sofern nicht anders angegeben – auch die Anmeldung für alle Veranstaltungen erfolgt.

➜ Stammtische und Jour fixe

Der **Stammtisch des LV BB** findet monatlich statt. Tag und Ort werden im Vorfeld per E-Mail und auf der Website des Landesverbandes bekannt gegeben (Daumenregel für den Termin: der Tag, dessen Ziffer mit der des Monats übereinstimmt (1.1., 2.2., 3.3. usw.), sofern dies nicht auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fällt).

„Legal Dinner“, der Stammtisch der Rechtsübersetzer und -dolmetscher, findet in jedem **ungeraden Monat** statt. Jedes zweite Mal wird es nach Möglichkeit kurze Vorträge zu rechtlichen Themen geben. Um Anmeldung wird gebeten.
Kontakt: Christin Dallmann
c.dallmann@dallmann-legal-translations.eu

➔

Der **Jour fixe der DolmetscherInnen in Berlin** findet an **jedem ersten werktäglichen Donnerstag** eines ungeraden Monats **ab 19 Uhr** im **Max & Moritz, Oranienstraße 162** (U Moritzplatz/Kottbusser Tor, Bus M29) statt.

Die Termine und Veranstaltungsorte der Stammtische und des Jour fixe können Sie jederzeit über die Website des Landesverbandes (www.bdue-berlin.de) in Erfahrung bringen.

➜ Die Stammtische der LiteraturübersetzerInnen

Französisch — am dritten Montag des Monats
Anmeldung bei Caroline Gutberlet, mail@cgutberlet.de

Russisch — am vierten Montag jedes zweiten Monats
Anmeldung bei Maria Rajer, maria.rajer@googlemail.com

Englisch — unregelmäßig, wechselnde Orte
Informationen zu Terminen und Treffpunkten bei Christiane Schott-Hagedorn; schott.hag@web.de oder Katrin Harlaß; mail@transnation-kh.de

Italienisch — unregelmäßig
Kontakt: Sigrid Vagt, Tel. 030 313 18 45 oder Martina Kempter, Tel. 030 784 82 13

Polnisch — unregelmäßig
Treffpunkt ist die Buchhandlung buch|bund, Sanderstraße 8 in Berlin-Neukölln (nahe U-Bahnhof Schönleinstraße). Anmeldung bei Dorota Stroinska, dorota.stroinska@web.de

VERBANDSEXTERNE VERANSTALTUNGEN

➜ Transius-Konferenz im Juni

Transius, das Forschungszentrum für juristische und institutionelle Übersetzung der Universität Genf, veranstaltet vom 18. bis 20. Juni 2018 eine internationale Konferenz. Sie soll Einblick in jüngste Erkenntnisse aus Forschung und Praxis und damit in die vielen Facetten der juristischen und institutionellen Übersetzung geben. Außerdem bietet sie auch Vertreterinnen und Vertretern aus unterschiedlichen beruflichen Umfeldern die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. BDÜ-Mitglieder können zu einem Vorzugstarif teilnehmen, allerdings ist hierfür nur ein bestimmtes Kontingent reserviert, weshalb sich bei Interesse eine schnelle Entscheidung empfiehlt.

In MeinBDÜ sind die Anmeldemodalitäten genauer beschrieben.
http://transius.unige.ch

Adaptiert aus BDÜ-Newsletter Januar 2018

➜ 13. International Legal Forum

Auch an der Konferenz der FIT Task Force for Legal Translation and Interpreting (FIT-ILF) in Kooperation mit ATICOM, die vom 6. bis 8. September in Bonn stattfindet, können BDÜ-Mitglieder zu vergünstigten Konditionen teilnehmen. Die 13. Ausgabe der Veranstaltung steht unter der Überschrift „Übersetzen und Dolmetschen im juristischen Bereich in der sich wandelnden Welt: Technologie – Outsourcing – Veränderungen". In den Konferenzsprachen Englisch, Französisch und Deutsch wird über eine Vielzahl von Themen wie Normen und bewährte Praktiken, internationale Kooperationen sowie Videokonferenztechnik und maschinelle Übersetzung diskutiert.

Informationen gibt es auf der Konferenz-Website:
https://aticom.de/fit-ilf-2018/

Adaptiert aus BDÜ-Newsletter Januar 2018

Wir sagen Danke!

Cornelia Benson, Miroslawa Kozak, Zehra Kübel, Peter Krachenwitzer

Auf der JMV bedankte sich der Vorstand im Namen aller Mitglieder mit großer Herzlichkeit für die wertvolle und langjährige Mitarbeit der ausscheidenden Vorstandsmitglieder Miroslawa Kozak (Ressort Veranstaltungen), Zehra Kübel (Ressort Rundbrief BB) und Beate Kirchner-Jaabari (Ressort Fortbildung).